



DAS INTEGRIERTE KLIMASCHUTZKONZEPT ALTONA (IKK) ZWISCHENBERICHT

Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt
Oktober 2022
KL für den KUV am 10.10.2022



KLIMASCHUTZ IN ALTONA

- 01 Überblick
- 02 Klimazentrale Altona
- 03 Energetisches Quartiersmanagement

01 ERINNERUNG: „ARBEITSPLATZ“

1) **Querschnittorientierte** Umsetzung von Klimamaßnahmen

Das bedeutet: Klimaschutz zum selbstverständlichen Bestandteil von Entscheidungen und Aufgabenerfüllungen im Bezirksamt machen

=> **gemeinschaftliche Aufgabe**

2) **Umsetzung** des 2019 von der BV beschlossenen Integrierten Klimaschutzkonzepts unter Einbeziehung der betreffenden Ämter und Akteure

Wie wir das tun:

- **Produktion von Vorlagen, Unterstützung/Kommentaren in planerischen Dokumenten**
- **Projektmanagement** mit der Perspektive der Verstetigung (Beispiele folgen)
- **Unterstützung bei der Fördermittelrecherche und -akquisition**
- **Vernetzung** mit den anderen Bezirken inkl. Fachaustausche sowie TVP Verantwortlichen
- **Öffentlichkeitsarbeit**, um Leistungen sichtbar zu machen



01 KURZÜBERSICHT IKK

1. Klimakonferenz, KlimaKlub Altona: werden zusammengefasst zur „**Klimazentrale Altona**“ (Arbeitstitel)
2. Energiemanagement soll eingerichtet werden.
3. Bezirkliche Gebäude: Ausschreibung in pipeline
4. E-bikes Aktionstag mit Mitarbeitenden...
5. Altonaer Stadtklima Standard: bei Wettbewerben und Gutachterverfahren
6. Klimaschutz-Info für Bauherren.
7. **Energetische Quartierssanierung**: für zwei Quartiere wurden Gutachten gestellt, Letter of Intent mit Baugenossenschaften
8. Klimaschutzkonzept Schnackenburgallee: Derzeit Planung eines dritten Unternehmensforums

#	Maßnahme
	Akteure und Strukturen
A	Klimaschutzmanagement
B	AG Klima des Bezirksamtes
C	Große Klimarunde / Ausschuss der Bezirksversammlung
D	Klima-Beirat
E	Klimafonds
F	Klima-Konferenz Altona
G	KlimaKlub Altona
	Stadt als Vorbild
1	AG Energiemanagement / Sanierungsfahrplan des Bezirksamtes
2	Klimaschutzmaßnahmen an bezirklichen Gebäuden
3	Klimaschutzmaßnahmen an Schulen
4	Fuhrpark- und Pendlerkonzept für das Bezirksamt
5	Mobilitäts-Infrastruktur an Bezirksgebäuden
6	"Umweltgerechte Beschaffung" und klimafreundliches Bezirksamt
7	"Klimateller" und klimafreundliche Mittagspause
	Transformation urbaner Räume
8	"Altonaer Stadtklima-Standard"
8a	"Altonaer Stadtklima" bei Wettbewerben und Gutachterverfahren
8b	"Altonaer Stadtklima" in Bebauungsplanverfahren
8c	"Altonaer Stadtklima" in städtebaulichen Verträgen und bei Befreiungen
8d	Klimaschutz-Info für Bauherren
8e	Energiekonzept bei größeren Bauvorhaben (Energiefachplan)
8f	Mobilitätskonzepte und -management bei größeren Bauvorhaben
8g	Sicherung von Kaltluftschneisen und Grüninseln
8h	Wasserwirtschaftliche Begleitpläne bei größeren Bauvorhaben
8i	Integration der Abfallwirtschaft in die Stadtplanung
8k	Förderung der Umsetzung von "Quartiers-Zentren"
9	Klima-Modellquartiere
10	Energetische Quartierssanierung
11	klimafreundliche Wärmenetze
12	Klimaschutzteilkonzept Schnackenburgallee
13	Klimaschutzteilkonzept Integrierte Mobilität
14	Parkraum-Management für Kerngebiet
15	Ausbau Bike+Ride
16	Beförderung von zentralen „Mikro-Hubs“ für KEP-Dienste
17	Gründach in verdichteten Quartieren
18	Zielgerechte Oberflächengestaltung
19	Grün- und Wasserkonzepte für verdichtete Quartiere
	Partner in Klimafragen

01 PERSPEKTIVE: ANSCHLUSS AN DAS IKK

1. Detaillierte Auswertung der Maßnahmenstände mit Fachämtern steht noch aus
2. Plan: Anschlussvorhaben an das IKK über die alte (!) Kommunalrichtlinie wird ausgeschrieben.
Stadt als Vorbild - Fragestellungen (grob) :
 - a) Wie reduziert das Bezirksamt schnellstmöglich seine CO2 Emissionen bei Strom und Wärme?
 - b) Welche konzentrierten Lösungen können definiert werden, die den Bürger:innen das ebenfalls erheblich erleichtern?Ziel: substantieller, schneller Beitrag zum Hamburger Klimaplan und Kostenersparnisse.
3. Bei Erfolg begünstigend für oben: Einrichtung eines Energiemanagements für das BA Altona
4. Stellennachbesetzung Klimaschutzmanager (NKI- bzw. ZUG Förderung, vakant seit 1.7.2022) ab 1.11. bzw. 1.12. (FB muss noch zustimmen)
5. Verlängerung EQK bis 31.12.2023 angestrebt (KfW-gefördert)

Herausforderung: Budget Timing der Stadt Hamburg

02 KLIMAZENTRALE: AUSGANGSPUNKT

Hamburgs Klimaschutzgesetz legt fest, dass die Stadt klimaneutral wird.

„Die Herausforderung hat eine Dimension, die das Zusammenwirken aller Akteure erfordert. In diesem Sinne benötigen wir einen **breiten gesellschaftlichen Konsens beim Klimaschutz, der sich durch alle Ebenen unseres Landes und alle Branchen der Wirtschaft zieht.**“ (Klimaplan Hamburg: 3)

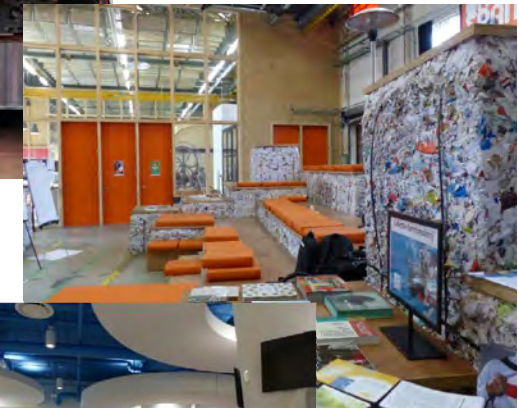
Frage 1: Wie können die relevanten gesellschaftlichen Akteure vernetzt, informiert und so miteinander agieren, dass das Ziel erreicht wird?

Frage 2: Was muss getan werden, um effektive Ergebnisse zu erzielen und tatsächlich die CO2 Emissionen in Altona substanziell zu senken?



Hamburg
Quelle:
privates
Foto

Dortmund



Kanada, Toronto

02

DIE IDEE

Wir wollen **Klimaneutralität in den konkreten Lebenswelten verankern**. Dies soll nicht mit erhobenem Zeigefinger passieren, sondern gemeinsam mit den Betroffenen entwickelt werden.

Hintergrund hierfür sind die Erkenntnisse aus der (sozialwissenschaftlichen) Klimakommunikations-Forschung.

Der erste Schritt wird gemacht:

Im Stadtteil Lurup wird eine feste Anlaufstelle eingerichtet, und zwar in der Elbgaupassage, in einer ehemaligen Haspa Filiale. Laufzeit: zurzeit bis Ende April 2023






Als Bausteine werden integriert: KlimaKlub, Klima Konferenz (IKK F,G) und andere Maßnahmen

Mit allen Stakeholdern (Bürger:innen, Gewerbetreibenden, Mieter:innen, NROs, Bezirkspolitiker:innen,) beweisen: „Klimaneutralität funktioniert – für alle!“



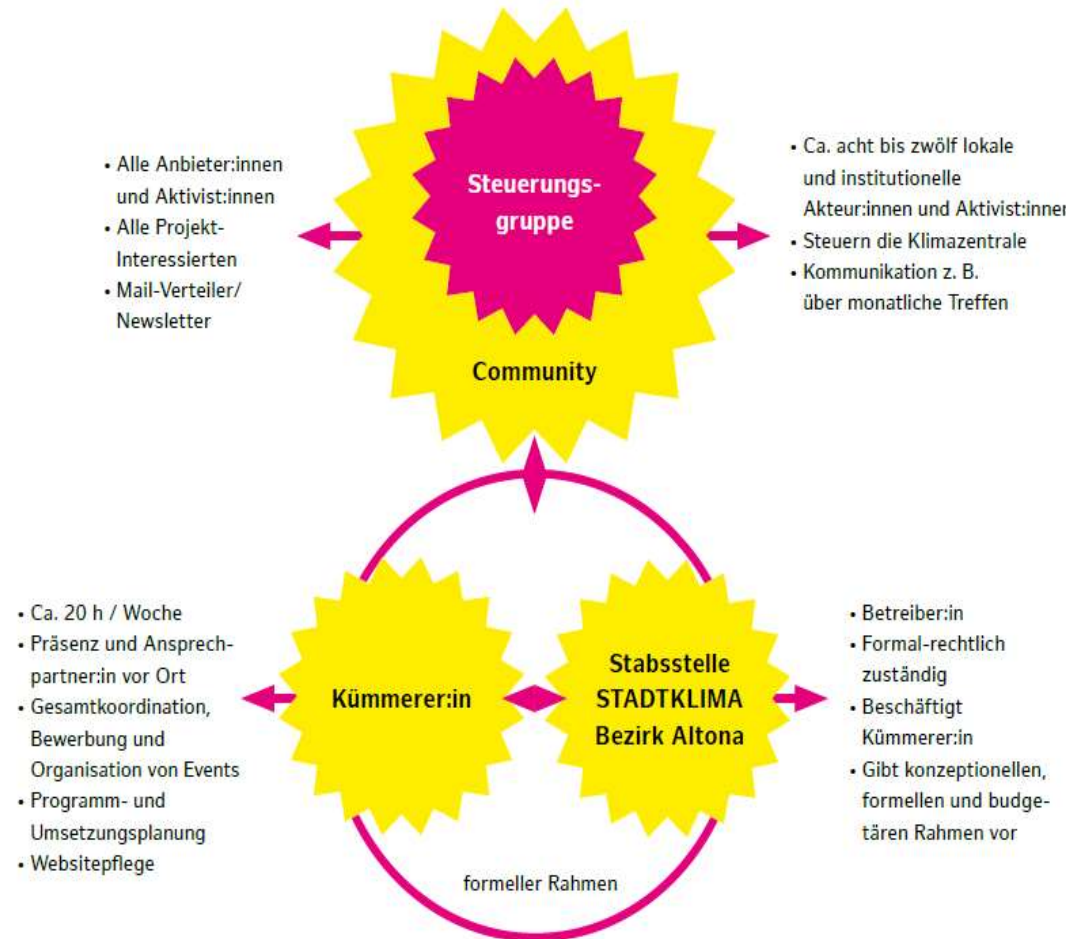
02 DIE ALTONAER KLIMAZENTRALE – FESTE ANLAUFSTELLE

Umsetzung (Kurzversion):

- Präzisierung, Reflektion, Konzept, 
Einbeziehung von Verbänden und anderen Organisationen 
- Quartiersauswahl 
- Stakeholderanalyse (NRO, Verbände...)
- „Discovery Workshop“ mit Projektpartner:innen: Ansätze, Fallstricke, Konkretisierung am 8.4 
- Vernetzungsbüro mieten, ausstatten, bewerben 
- Definition Erfolgskriterien
- Wissenschaftliche Begleitung

Ziel: Etablierung langfristiger klimafreundlicher Denkweisen, Routinen und Praktiken

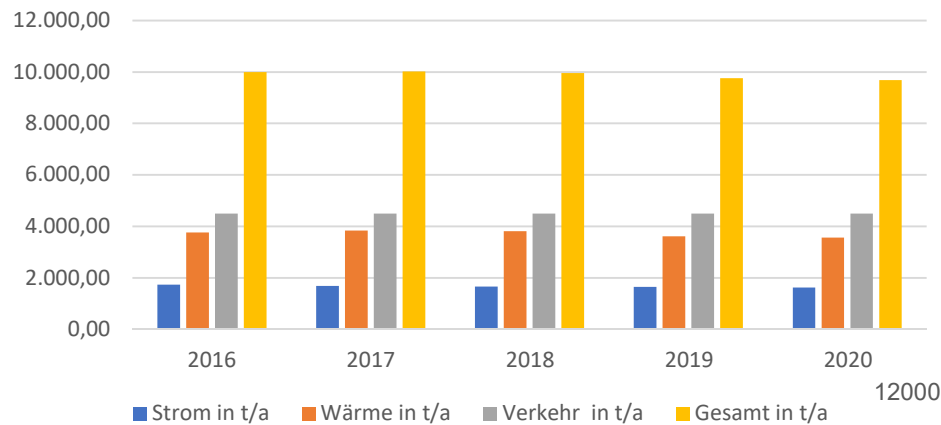
=> Aufnahme der Klimazentrale in CO2 Controlling der BUKEA als Pilot



03

„CO2-BILANZ“- VOR EQK KONZEPTERSTELLUNG

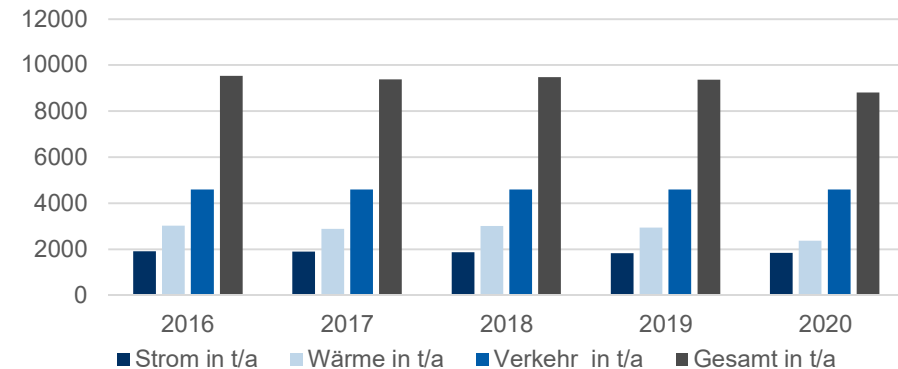
Quartier Op'n Hainholt- Entwicklung CO2-Emissionen



Basis Quartier Op'n Hainholt: leichter Rückgang im Strom- und Wärmeverbrauch; Verkehr gleich (*aufgrund Verkehrswenderechner*)

Basis Quartier Schenefelder Holt: leichter schwankender Strom- und Wärmeverbrauch, auffällig 2020 Wärmeverbrauch gering; Verkehr gleich (*aufgrund Verkehrswenderechner*)

Schenefelder Holt- Entwicklung CO2-Emissionen



03 AKTIVITÄTEN EQM 2022

Beratung

- EFH-Besitzer im Quartier Op'n Hainholt zur Heizungsumstellung beraten
- aktuell Unterstützung des Hauses der Jugend (Osdorfer Landstr. 400) zur Umrüstung auf LED-Beleuchtung

Koordination

- Austausch der Wohnungsgesellschaften zu ersten Erfahrungen mit Mieterstromprojekten angeregt und begleitet

Kommunikation

- die neuen Mobilitätsangeboten über Wohnungsgesellschaften beworben
- Besichtigung Bau- und Wohngenossenschaft Brachvogelweg durchgeführt: ‚Wohnen im Passivhaus und heizen mit Holzpellets‘
- Photovoltaik-Infoveranstaltung für Eigentümer ‚Hol Dir die Sonne ins Haus‘ mit Verbraucherzentrale organisiert

Monitoring

- Verbrauchsdatenpflege für 2020 und teilweise 2021 vervollständigt

Quelle der Fotos: Mediaserver/ Marketing Hamburg



03 ERSTE ERGEBNISSE EQM 2022

Koordination

- für die quartiersübergreifende Wärmerversorgung für das Quartier Schenefelder Holt wird vom BA Altona, der BUKEA, BVE, SAGA und XFEL (als potentieller Abwärmelieferant) ein ‚letter of intent‘ (LOI) unterzeichnet; erste Verfahrensüberlegung erfolgt, Konkretisierung Ende Okt./Anfang Nov.- *dazugehöriges Budget: update BEW-Förderung (zwischenzeitlich gültig) 2T€ noch nicht sinnvoll einsetzbar*
- Leitfaden ‚klimaclever mobil‘ in Iserbrook mit SBI-Ingenieure und ZEBAU unter Beteiligung der Wohnungsgesellschaften bis Ende 2022 in Erstellung- *Budget zusammen 39T€ aus Klimaplan (BVM- Stärkung Fuß- und Radverkehr in Quartieren, Stadtklima Altona- verdichtetes Parken, private Ladeinfrastruktur) durch Beauftragung Arge gebunden; **Vorstellung im VA am 7.11.22 vorgesehen***



Quelle: EQK Schenefelder Holt, Wärmenetzerweiterung



Quelle der Fotos: Ladestation/ pixabay

03 AUSBLICK BIS ENDE 2022/ ANFANG 2023

Beratung

- Thermografie-Spaziergänge für Eigentümer:innen anbieten, um grobe Hinweise zu energetischen Sanierungen der Häuser (Wärmebrücken) zu geben- *weiterhin Softwarenutzung noch nicht aktiv*

Koordination

- Quartier Op'n Hainholt: Ermittlung von potentiellen Teilnehmern für die Erweiterung des Fernwärmenetzes und Klärung der Rahmenbedingungen (BHKW-Laufzeit BVE)

Kommunikation

- Heizen mit Erneuerbaren Energien-Infoveranstaltung für Eigentümer Anfang 2023 mit Verbraucherzentrale vorgesehen

Monitoring

- Verbrauchsdatenpflege für 2021 und teilweise 2022 vervollständigen ab 02/23



Quelle der Fotos: Wärmepumpe/
pixabay



VIELEN DANK FÜR IHRE

AUFMERKSAMKEIT

www.stadtklima-altona.de

